



Jahresrechnung

2013



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Gerne überreichen wir Euch die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Balzers. Wie üblich informiert sie über den Gemeindehaushalt und die Finanzgebarung im Berichtsjahr sowie die Vermögensrechnung. Beigefügt ist der Bericht der Geschäftsprüfungskommission.

Es freut mich, erneut eine positive Jahresrechnung der Gemeinde Balzers vorlegen zu können. Die Rechnung 2013 schliesst besser ab als veranschlagt. Der Mehrertrag aus der Laufenden Rechnung nach Abschreibungen beläuft sich auf 1,8 Mio. Franken. Für die Laufende Rechnung hatte die Gemeinde rund 20 Mio. Franken aufgewendet. Der Voranschlag konnte, bis auf den Bereich Verkehr, eingehalten werden.



Das Investitionsvolumen belief sich auf rund 4,8 Mio. Franken, was bedeutet, dass gegenüber dem Voranschlag die Nettoinvestitionen um 2,3 Mio. Franken unterschritten wurden. Dies ist auf mehrere Gründe zurückzuführen, auch auf eine genaue Kostenkontrolle und sorgfältige Planung. Nicht verwendete Finanzmittel stehen für zukünftige Investitionen zur Verfügung.

Die Einnahmen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer sind von 8,4 Mio. Franken auf 8,6 Mio. Franken leicht gestiegen, der Ertrag aus der Kapital- und Ertragssteuer ist von 4,8 Mio. Franken auf 3,0 Mio. Franken gefallen; aus dem Finanzausgleich kommen rund 12,6 Mio. Franken gegenüber 11,2 Mio. Franken im Vorjahr.

Für das Jahr 2013 weist die Bilanz eine Summe von knapp 92 Mio. Franken auf, das ausgewiesene Gemeindevermögen belief sich auf rund 85,8 Mio. Franken. Die Finanzen der Gemeinde Balzers sind gesund und solid. Es gilt, trotzdem weiterhin ein besonderes Augenmerk auf sie zu legen, weil Abhängigkeiten vorhanden sind, die sich von der Gemeinde kaum oder gar nicht steuern lassen. Gut die Hälfte der Finanz- und Steuereinnahmen stammt aus dem Finanzausgleich, der aufgrund der Finanzlage des Staates unter Druck ist.

Die Rechnung zeigt, dass die Gemeinde auf den Finanzausgleich angewiesen ist und dass die sonstigen Einnahmen unter heutigen Voraussetzungen tendenziell eher geringer werden. Gleichzeitig kann festgestellt werden, dass sich der Selbstfinanzierungsgrad erhöht hat und die stetige Aufwärtsentwicklung der Laufenden Rechnung jedenfalls für den Moment gebrochen werden konnte. Der erwirtschaftete Überschuss wird der Gemeinde bei der Finanzierung von laufenden Vorhaben wie den Umbau und die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Schlossgarten, die anstehende Sanierung der Turnhalle und anderer unumgänglicher Projekte willkommen sein.

Insgesamt zeigt sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren, dass sich die Finanzlage tendenziell wohl weiter anspannen wird und die Gemeinde gut beraten ist, Ausgaben restriktiv zu handhaben. Ziel ist es, den Aufwand im Griff zu behalten und die Erträge zu steigern. Dem steht entgegen, dass auf die Gemeinde immer wieder neue Aufgaben zukommen und übergeordnete Entwicklungen nicht oder kaum beeinflussbar sind.



Gegenüber der Gemeinde bestehen Erwartungshaltungen. Es gilt aber, massvoll zu sein und die Finanzmittel sinnvoll und im Interesse aller Einwohnerinnen und Einwohner einzusetzen mit dem Ziel, die hohe Lebensqualität für Familien, Kinder, Jugendliche, für im Erwerbsleben stehende Personen und für die ältere Generation im Rahmen der Möglichkeiten weiter zu fördern. Die Gemeinde muss sich für soziale, kulturelle und gesellschaftliche Belange engagieren. Gewiss, man muss sparen, aber gleichzeitig muss die Gemeinde dort, wo es um Lebensqualität, Zukunft und Nachhaltigkeit geht, investieren, um unser Dorf als Wohnort, als Arbeitsort und als Lebensort attraktiv zu erhalten. Das ist auch möglich, weil die Finanzen der Gemeinde gesund sind.

Ich bedanke mich bei allen, die sich für unsere Gemeinde und die Bevölkerung engagiert haben. Dank gebührt Frau Vizevorsteherin Monika Frick, den Mitgliedern des Gemeinderates, der Kommission «Finanzen, Organisation und Personal» wie auch den anderen Kommissionen und Arbeitsgruppen, der Geschäftsprüfungskommission und den Revisoren, der Gemeindeverwaltung, den Abteilungsleitern und Mitarbeitern, kurzum allen, welche dank ihrer Budgetdisziplin und mit Verantwortungsbewusstsein zum erfreulichen Jahresabschluss beigetragen haben.

Die Gemeinde Balzers wird von der Geschäftsprüfungskommission und der Revisionsstelle für ihr Rechnungswesen und das Finanzgebaren gelobt. Dieses Lob und unser Dank gebührt vor allem der Gemeindekasse, die 2013 unter der Leitung von Kassier Michael Wymann stand. Er betreute mit seinen Mitarbeitern Mario Nipp, Karin Lampert-Wille und Ursula Kühne das Finanz- und Steuerwesen der Gemeinde gewissenhaft. Herr Wymann hat auf Ende Januar 2014 einen beruflichen Wechsel vorgenommen, für den wir ihm alles, alles Gute wünschen.

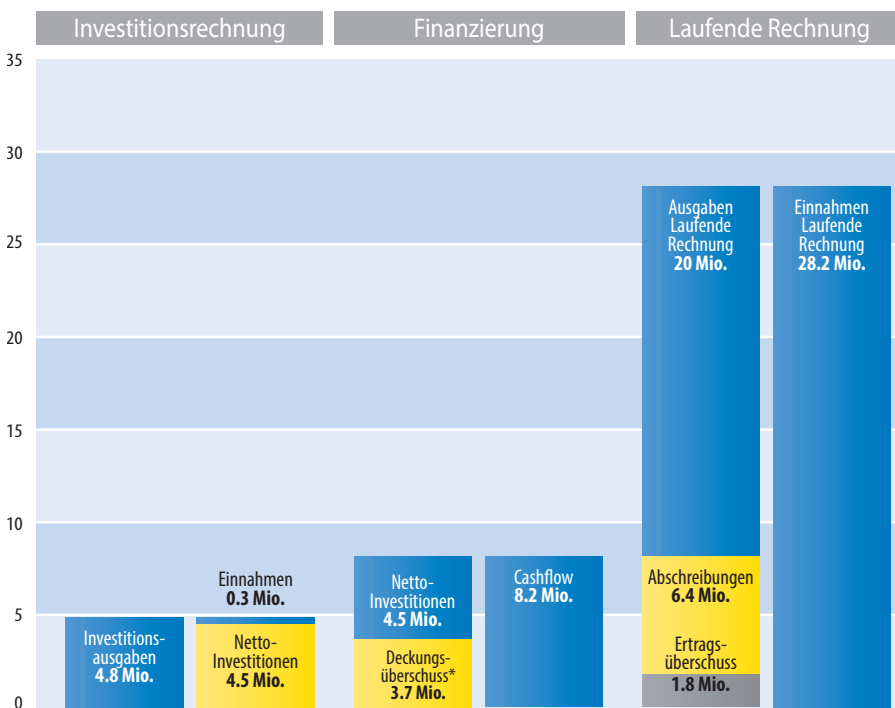
Unser neuer Gemeindekassier Daniel Tribelhorn hat sein Amt im Mai 2014 angetreten. Wir wünschen ihm auch an dieser Stelle viel Freude und Erfolg bei seiner für die Gemeinde so zentralen, wichtigen und vielfältigen Aufgabe.

Den Jahresabschluss 2013 und die Erstellung der informativen Jahresrechnung 2013 haben die Herren Urs Schnider und Rainer Marxer von der ReviTrust Grant Thornton einwandfrei und fristgerecht erstellt, in Zusammenarbeit mit Karin Lampert-Wille, Mitarbeiterin bei der Gemeindekasse. Ihr gebührt für den Sondereinsatz und die sehr gute und zuverlässige Arbeit ein ganz herzliches Dankeschön.

Arthur Brunhart
Gemeindevorsteher

Mai 2014

Gesamtübersicht Gemeinderechnung 2013



(Zahlen gerundet / *Deckungsüberschuss = Zunahme Finanzreserven)

Erläuterungen zur Gemeinderechnung 2013

1. Gesamtrechnung

Die Gemeinderechnung für das Jahr 2013 weist im Gesamtergebnis einen Deckungsüberschuss von CHF 3.7 Mio. (Vorjahr CHF 2.4 Mio.) aus. Gemäss Voranschlag 2013 wurde mit einem Deckungsfehlbetrag von CHF 0.9 Mio. gerechnet. Der Deckungsüberschuss ist hauptsächlich deshalb so hoch, weil verschiedene grössere Investitionen, welche im 2013 geplant waren, nicht oder nicht vollständig vorgenommen worden sind.

Verwaltungsrechnung	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Differenz 2013/Vor.13
Aufwand Laufende Rechnung*	20'060'213	22'265'200	21'527'397	-2'204'987
Ausgaben Investitionsrechnung	4'844'842	6'960'000	4'942'986	-2'115'158
Gesamtausgaben	24'905'055	29'225'200	26'470'383	-4'320'145
Ertrag Laufende Rechnung	28'250'733	28'153'400	28'511'743	97'333
Einnahmen Investitionsrechnung	315'516	170'000	398'221	145'516
Gesamteinnahmen	28'566'249	28'323'400	28'909'964	242'849
Deckungsüberschuss / -fehlbetrag (-)	3'661'194	-901'800	2'439'581	4'562'994

* ohne Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Bezogen auf den Voranschlag 2013 ist festzuhalten, dass die Gesamtausgaben um CHF 4.3 Mio. tiefer sind als geplant. Die Gesamteinnahmen sind um CHF 0.2 Mio. höher als budgetiert. Im Total ergibt sich somit ein um rund CHF 4.5 Mio. besseres Ergebnis als im Voranschlag vorgesehen. Speziell zu erwähnen ist, dass für das Jahr 2013 betreffend Pensionskasse für die Staatsangestellten eine restliche Rückstellung in Höhe von CHF 0.7 Mio. gebildet wurde. Ohne diese Rückstellung wäre das Gesamtergebnis um diesen Betrag höher und würde somit CHF 5.2 Mio. betragen.

2. Laufende Rechnung

In Inhalt und Form entspricht die Laufende Haushaltrechnung der kaufmännischen Erfolgsrechnung. Der Ertrag umfasst die Einnahmen aus Steuern, Vermögenserträgen, Gebühren, Verkaufserlösen und Kostenrückerstattungen. Ihm werden die Personal- und Sachaufwendungen, die Passivzinsen, die jährlichen Beitragsleistungen sowie die Abschreibungen auf das Finanzvermögen gegenübergestellt. Bestandteil des Aufwands bilden auch die Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen, welche den Wertverzehr auf den Aktiven des Verwaltungsvermögens abbilden. Übersteigt der Ertrag den Aufwand, ergibt sich ein Ertragsüberschuss, der zu einer Erhöhung des Eigenkapitals führt. Im umgekehrten Fall ergibt sich ein Aufwandüberschuss, welcher sich in einer Verminderung des Eigenkapitals in der Bestandesrechnung niederschlägt.

Laufende Rechnung	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Differenz 2013/Vor.13
Laufende Einnahmen	28'250'734	28'153'400	28'511'743	97'334
Laufende Aufwendungen	20'060'213	22'265'200	21'527'397	-2'204'987
Bruttoergebnis (Cashflow)	8'190'521	5'888'200	6'984'346	2'302'321
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'374'525	7'323'000	6'676'757	-948'475
Ertragsüberschuss	1'815'996	-1'434'800	307'589	3'250'796



Im Jahr 2013 stehen den Einnahmen in Höhe von CHF 28.2 Mio. (Vorjahr CHF 28.5 Mio.) Ausgaben in Höhe von CHF 20.0 Mio. (Vorjahr CHF 21.5 Mio.) gegenüber. Dies ergibt ein Bruttoergebnis (Cashflow) von CHF 8.2 Mio. (Vorjahr CHF 7.0 Mio.). Nach Vornahme von Abschreibungen in Höhe von CHF 6.4 Mio. (Vorjahr CHF 6.7 Mio.) verbleibt ein Ertragsüberschuss von CHF 1.8 Mio. (Vorjahr CHF 0.3 Mio.). Wie bereits eingangs erwähnt, findet auch hier die Rückstellung ihren Niederschlag, da ansonsten der Ertragsüberschuss CHF 2.5 Mio. betragen würde.

Der Cashflow, welcher zur Deckung der Nettoinvestitionen verwendet wird, erhöhte sich um 17.3 % und liegt nun neu bei 29.0 % des Einnahmentotals. Dank des Bruttoergebnisses von CHF 8.2 Mio. war es möglich, die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 6.4 Mio. vorzunehmen. Mit den vorgenommenen Wertberichtigungen konnte das Verwaltungsvermögen bis auf einen Restbuchwert von CHF 25.0 Mio. abgeschrieben werden. Diese bilanzierte Summe bildet einen Bruchteil des Vermögens nach Verkehrswert berechnet.

Im Vergleich mit dem Voranschlag sind die Einnahmen um CHF 0.1 Mio. höher als budgetiert. Die Aufwendungen sind um CHF 2.2 Mio. tiefer als ursprünglich geplant. Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungsbeträge stehen in direktem Zusammenhang mit den getätigten Nettoinvestitionen. Da diese beträchtlich tiefer waren als geplant, ergibt sich eine Differenz zum Voranschlag von CHF 1 Mio.

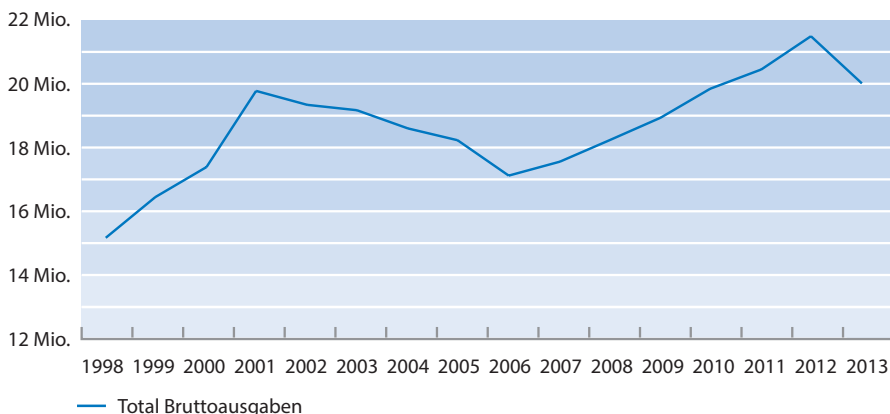
Laufende Rechnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	3'544'153	155'805	3'668'800	66'000	3'486'160	85'091
Öffentliche Sicherheit	467'289	17'779	509'700	14'000	444'170	24'822
Bildung	3'706'069	559'467	3'965'900	458'000	3'805'109	533'566
Kultur, Freizeit, Kirche	3'092'535	158'187	3'676'400	144'600	3'714'783	189'437
Gesundheit	15'359	-	33'600	1'000	38'050	1'280
Soziale Wohlfahrt	2'917'632	255'114	3'100'800	258'500	2'908'213	261'631
Verkehr	1'134'478	111'521	1'003'000	111'000	1'022'015	100'170
Umwelt, Raumordnung	3'163'439	1'847'124	3'608'600	1'829'500	3'217'692	1'709'508
Volkswirtschaft	595'529	370'752	840'000	578'500	278'226	127'467
Finanzen und Steuern	1'356'080	24'774'984	1'833'400	24'692'300	2'566'904	25'478'771
Zwischentotal	19'992'563	28'250'733	22'240'200	28'153'400	21'481'322	28'511'743
Abschreibungen FV	67'649		25'000		46'075	
Abschreibungen VV	6'374'525		7'323'000		6'676'757	
Zwischentotal	26'434'737		29'588'200		28'204'154	
Überschuss /Fehlbetrag	1'815'996			1'434'800	307'589	
Total	28'250'733	28'250'733	29'588'200	29'588'200	28'511'743	28'511'743

Die Laufenden Aufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 20.0 Mio., was einer Reduktion gegenüber dem Vorjahr von CHF 1.5 Mio. entspricht. Das vom Gemeinderat bewilligte Budget von CHF 22.2 Mio. wurde somit um CHF 2.2 Mio. resp. um 10.11 % unterschritten. Wie Sie aus vorheriger Tabelle ersehen, konnte bis auf den Bereich Verkehr in jedem Bereich der Voranschlag eingehalten werden.

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Bruttoausgaben in der Laufenden Rechnung.



Bruttoausgaben Laufende Rechnung (ohne Abschreibungen)



Im Jahr 2001 haben die Bruttoausgaben CHF 19.8 Mio. betragen. In den Jahren darauf konnten die Ausgaben der Laufenden Rechnung kontinuierlich gesenkt werden. Seit sieben Jahren ist ein Gegentrend mit einer Steigerung der Aufwendungen zu erkennen. Mittlerweile sind wir über dem Stand des Jahres 2001 angelangt.

Das liegt einerseits an den getätigten Investitionen (Werkhof, Kulturhaus etc.) und dem hohen Standard unserer Infrastruktur, welche regelmässig gewartet und gepflegt werden muss. Andererseits sind die Erwartungen an die Gemeinde mit den Jahren gestiegen. Es ist klar festzuhalten, dass jede Investition Folgekosten in der Laufenden Rechnung nach sich zieht.

Die Ausgaben im Jahr 2013 konnten gegenüber dem Vorjahr um über CHF 1.4 Mio. gesenkt werden. Diese Senkung ist hauptsächlich deshalb so hoch, weil verschiedene grössere Investitionen, welche im 2013 geplant waren, nicht oder nicht vollständig vorgenommen worden sind.

Ziel sollte sein, die laufenden Kosten nicht weiter zu erhöhen, sondern diese wo möglich zu senken. Kein leichtes Unterfangen, da die Gemeinde auf gewisse Kosten keinen Einfluss hat resp. diese fremdbestimmt werden oder durch neue Gesetze entstehen.

Hier einige Beispiele aus diesem Geschäftsjahr:

Anteil Gehälter Kindergarten	CHF 482'000
Anteil Gehälter Primarschule	CHF 1'707'000
Anteil Integrationen, Sonderschulungen, PTM	CHF 88'000
Beiträge an Ergänzungsleistungen	CHF 621'000
Betreuungs- und Pflegegeld	CHF 463'000
Lastenausgleich/Wirtschaftliche Hilfe, Defizite Altersheime etc.	CHF 1'074'000
Unterstützung Familienhilfen	CHF 307'000
Beitrag Betriebskosten AZV	CHF 292'000
Beiträge Energiesparmassnahmen/Energieeffizienz	CHF 642'000
Zins Bürgergenossenschaft	CHF 500'000

Die oben aufgeführten Kosten betragen rund CHF 6.2 Mio., das sind rund 31 % der Laufenden Rechnung.

Die Einnahmen der Laufenden Rechnung betragen im Jahr 2013 insgesamt CHF 28.2 Mio. (Vorjahr CHF 28.5 Mio.). Davon entfällt naturgemäss der grösste Teil (ca. 86 %) auf die Steuereinnahmen und den Finanzausgleich. Die Vermögens- und Erwerbssteuer stellt mit CHF 8.6 Mio. eine wichtige Einnahmequelle dar. Aus der Kapital- und Ertragssteuer hat die Gemeinde in diesem Jahr CHF 3.0 Mio. erhalten. Die Grundstückgewinnsteuer fällt seit dem Jahr 2012 vollumfänglich dem Land zu, früher hat die Gemeinde einen Anteil von 2/3 erhalten. Die Zuweisung aus dem Finanzausgleich hat dieses Jahr CHF 12.6 Mio. betragen.

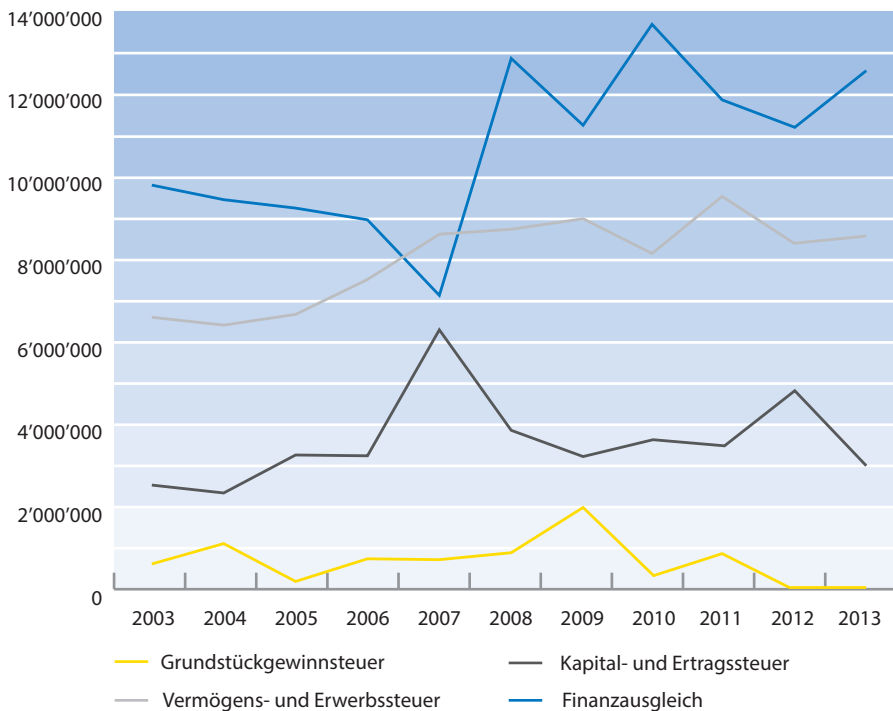
Die übrigen Erträge setzen sich vor allem aus Amtsgebühren, Verkäufen, Rückerstattungen sowie Wasser- und Abwassergebühren zusammen.

Steuereinnahmen und Finanzausgleich im Jahresvergleich

Bezeichnung	2009	2010	2011	2012	2013
Vermögens- und Erwerbssteuer	9'046'294	8'140'627	9'511'367	8'380'854	8'554'302
Kapital- und Ertragssteuer	3'196'265	3'589'074	3'437'417	4'787'120	2'966'341
Grundstückgewinnsteuer	2'016'278	446'533	931'540	-	-
Finanzausgleich	11'366'342	13'722'180	11'887'212	11'219'300	12'593'243
Total	25'625'179	25'898'414	25'767'536	24'387'274	24'113'886



Der Verlauf der Steuereinnahmen der letzten zehn Jahre ist aus nachstehender Grafik ersichtlich.



Die Vermögens- und Erwerbssteuer (Steuer der natürlichen Personen) verzeichnet in diesem Jahr Mehreinnahmen von CHF 0.2 Mio. im Vergleich zum Vorjahr.

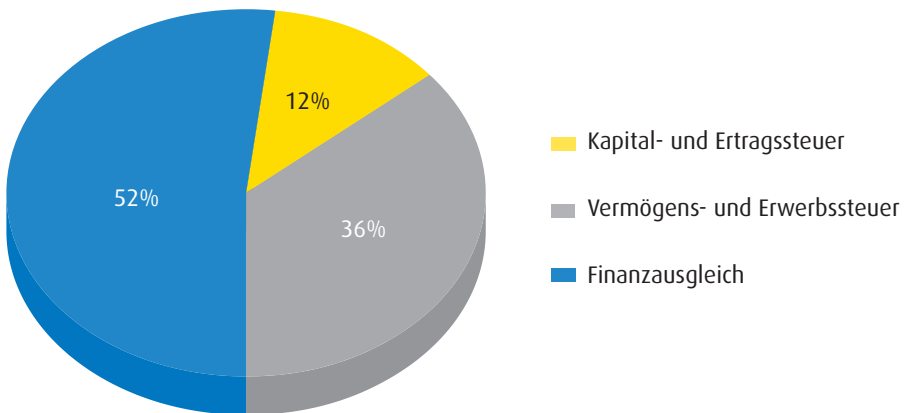
Bei der Kapital- und Ertragssteuer (Steuer der juristischen Personen mit Sitz in Balzers) ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von CHF 1.8 Mio. zu verzeichnen. Dieses Jahr erhielten wir ein Total von CHF 3.0 Mio. aus dieser Steuer.

Die alljährliche Zuweisung aus dem Finanzausgleich war seit dem Jahr 2000 rückläufig und hat damals noch CHF 11.1 Mio. ausgemacht. Im Jahr 2007 haben wir durch verschiedene Kürzungen aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes vom 30. Oktober 1996 nur noch CHF 7.1 Mio. erhalten.

Der Finanzausgleich wurde generell neu geregelt und hängt zudem von anderen Faktoren als früher ab. Anspruch auf Ausgleichsbeiträge haben Gemeinden, deren Steuerkraft zur Finanzierung der ihnen obliegenden öffentlichen Aufgaben nicht ausreicht. Die Höhe der Ausgleichsbeiträge ist abhängig vom Finanzbedarf sowie von der Steuerkraft der Gemeinde. Das Finanzausgleichsgesetz vom 24. Oktober 2007 ist am 1. Januar 2008 in Kraft getreten. Die Faktoren und Bemessungsgrundlagen werden grundsätzlich alle vier Jahre angepasst und neu berechnet. Da das Land massiv Kosten einsparen muss, wurden für die Periode 2012/2013 diverse Änderungen vorgenommen. Der Faktor (k), welcher zur Berechnung des Mindestfinanzbedarfs (MFB) dient, wurde von 0.87 auf 0.76 herabgesetzt. Somit beträgt der berechnete MFB neu nur noch CHF 5'456 pro Einwohner im Vergleich zu CHF 5'832 für die Jahre 2008 – 2011. Für die Jahre 2014/2015 ist geplant, den Faktor (k) von 0.76 auf 0.71 weiter zu senken. Dadurch würde der MFB auf CHF 5'097 pro Einwohner sinken und das Land müsste weniger Finanzausgleich an die Gemeinden bezahlen.

In diesem Jahr haben wir vom Land noch CHF 12.6 Mio. an Ausgleichszahlungen erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Erhöhung von CHF 1.4 Mio.

Wie sehr die Gemeinde Balzers bei ihren Einnahmen auf den Finanzausgleich angewiesen ist, zeigt folgende Grafik auf.



Rund 52 % der Steuereinnahmen kommen aus dem Finanzausgleich. Etwas mehr als ein Drittel steuern die Einwohner der Gemeinde Balzers bei. Und etwa 12 % des Steueraufkommens stammen von juristischen Personen.

2.1 Laufende Rechnung nach Ausgaben- und Einnahmenarten

Die Laufende Rechnung, nach Aufwand- und Ertragsarten gegliedert, zeigt uns die Entwicklung aus einer anderen Perspektive der Rechnungslegung auf.

Artengliederung	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Differenz 2013/Vor. 13	
				Betrag	%
AUFWAND					
Personalaufwand	6'241'763	7'464'500	6'145'712	-1'222'737	-16.4%
Sachaufwand	6'091'535	7'584'000	6'679'794	-1'492'465	-19.7%
Passivzinsen	500'000	500'000	500'000	-	0.0%
Abschreibungen Finanzvermögen	67'648	25'000	46'075	42'648	170.6%
Entschädigungen an Gemeinwesen	680	4'300	2'289	-3'620	-84.2%
Eigene Beiträge	7'075'189	6'609'800	8'370'814	465'389	7.0%
Interne Verrechnung	1'120'809	1'116'000	978'023	4'809	0.4%
Zwischentotal	21'097'624	23'303'600	22'722'707	-2'205'976	-9.5%
Abschreibungen					
Verwaltungsvermögen	6'374'525	7'323'000	6'676'757	-948'475	-13.0%
Ertragsüberschuss					
Laufende Rechnung	1'815'996	-1'434'800	307'589	3'250'796	-226.6%
Total	29'288'145	29'191'800	29'707'053	96'345	0.3%
ERTRAG					
Steuern	11'544'693	8'763'500	13'590'552	2'781'193	31.7%
Gebühren	77'708	92'000	107'768	-14'292	-15.5%
Vermögenserträge	1'129'037	1'061'500	1'144'135	67'537	6.4%
Entgelte	2'554'806	2'357'400	2'374'476	197'406	8.4%
Finanzausgleich	12'593'243	15'355'000	11'219'300	-2'761'757	-18.0%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	615	-	615	615	0.0%
Beiträge für eigene Rechnung	-	-	10'000	-	0.0%
Entnahmen/Aufwandüberschuss	-	-	-	-	0.0%
Interne Verrechnung	1'388'043	1'562'400	1'260'207	-174'357	-11.2%
Total	29'288'145	29'191'800	29'707'053	96'345	0.3%

Der Personalaufwand ist im Berichtsjahr gegenüber dem Voranschlag um 16.4 % tiefer. Unter dieser Position werden auch die Entschädigungen für den Gemeinderat und Kommissionen, Überbrückungsrenten etc. verbucht. Ferner enthält diese Position sämtliche Lohnnebenkosten wie Sozial- und Personalversicherungsbeiträge, Spesenentschädigungen sowie Aus- und Weiterbildungskosten.

Der Sachaufwand beläuft sich auf CHF 6.1 Mio. und ist im Vergleich mit dem Budget um CHF 1.5 Mio. niedriger ausgefallen. Innerhalb des Sachaufwands schlagen sich der Bauliche Unterhalt mit CHF 1.4 Mio. und die Dienstleistungen/Honorare mit CHF 1.8 Mio. zu Buche. Für Büro- und Schulmaterial sowie Drucksachen wurden CHF 0.4 Mio. aufgewendet. Die Anschaffung von Verbrauchsmaterial hat Kosten in Höhe von CHF 0.6 Mio. verursacht. Rund CHF 1.0 Mio. musste für Wasser, Energie und Heizkosten bezahlt werden. Der restliche Aufwand verteilt sich auf die Anschaffungen von Mobilien, den Unterhalt von Mobilien, Mieten/Pacht/Benützungskosten, Spesen sowie den übrigen Sachaufwand.

Bei den Passivzinsen weisen wir den Zins von CHF 0.5 Mio. an die Bürgergenossenschaft Balzers aus.

Die Eigenen Beiträge ergeben sich zum grossen Teil aus den bereits auf Seite 10 aufgeführten Beiträgen (Ausnahme: Zins Bürgergenossenschaft). Diese machen bereits rund CHF 5.7 Mio. aus. Die Rückstellung für eine allfällige PK-Verpflichtung gegenüber dem Land wurde mit CHF 0.7 Mio. berücksichtigt. Dazu kommen noch die Beiträge an die Dorfvereine in Balzers und diverse weitere Beiträge.

Unter der Position Interne Verrechnung finden wir die Weiterverrechnung von Leistungen der Werkgruppe und des Wasserwerks an andere Dienststellen. Somit stellen die Internen Verrechnungen keine eigentlichen Kosten dar, sondern sind als interne Umbuchungen zu verstehen.

Bei den Gemeindesteuern konnten im Budgetvergleich CHF 0.8 Mio. mehr eingenommen werden. Diese Einnahmen bewegen sich in etwa auf den Niveau des Vorjahres.

Beim Anteil an den Landessteuern konnten Mehreinnahmen von CHF 1.96 Mio. gegenüber dem Budget verzeichnet werden. Gegenüber dem Vorjahr handelt es sich aber um Mindereinnahmen von CHF 2.0 Mio., welche hauptsächlich auf die Änderungen im Steuergesetz zurückzuführen sind.

Die Vermögenserträge bewegen sich wiederum auf dem Niveau des Vorjahres (CHF 1.1 Mio.) und sind etwas höher als budgetiert.

Die Entgelte setzen sich hauptsächlich aus diversen Gebühren, Bussen, Wasser- und Abwasserzinsen, Verkäufen und Rückerstattungen zusammen.

Der Finanzausgleich ist mit CHF 12.6 Mio. die mit Abstand wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde Balzers. Der Finanzausgleich steht in Abhängigkeit der eigenen Steuereinnahmen. Die Einnahmen aus dem Finanzausgleich sind um CHF 2.8 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Gründe dafür wurden bereits ausführlich geschildert. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir CHF 1.4 Mio. mehr erhalten.

Der Gesamtertrag der Laufenden Rechnung ist um 0.3 % höher als im Voranschlag vorgesehen. Demgegenüber ist der Aufwand (ohne Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen) mit 9.5 % erfreulicherweise tiefer als budgetiert.

3. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt die Ausgaben für die Schaffung von Vermögenswerten, welche für die Öffentlichkeit oder Verwaltung eine erhöhte Nutzung in quantitativer und qualitativer Hinsicht ermöglichen. Diesen Ausgaben stehen spezielle Erträge bzw. Kostenbeiträge Dritter gegenüber. Als Differenz ergeben sich die Nettoinvestitionen, welche aus dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung zu decken sind oder für deren Finanzierung auf angehäuften Reserven oder Fremdmittel zurückgegriffen werden muss.

Investitionsrechnung	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Differenz 2013/Vor. 13
Investitionsausgaben	4'844'842	6'960'000	4'942'986	-2'115'158
Investive Erträge	315'516	170'000	398'221	145'516
Nettoinvestitionen	4'529'326	6'790'000	4'544'765	-2'260'674
Eigenfinanzierungsmittel	8'190'521	5'888'200	6'984'346	2'302'321
Deckungsüberschuss/Fehlbetrag (-)	3'661'195	-901'800	2'439'581	4'562'995

Ausgaben Investitionsrechnung	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Differenz 2013/Vor. 13
Allgemeine Verwaltung	110'827	500'000	-	-389'173
Öffentliche Sicherheit	-	-	97'165	0
Bildung	164'319	520'000	544'922	-355'681
Kultur, Freizeit, Kirche	778'433	740'000	562'137	38'433
Gesundheit	-	-	-	0
Soziale Wohlfahrt	506'770	1'295'000	644'127	-788'230
Verkehr	576'052	590'000	892'909	-13'948
Umwelt, Raumordnung	2'539'587	3'165'000	1'934'626	-625'413
Volkswirtschaft	168'854	150'000	115'835	18'854
Finanzen und Steuern	-	-	151'265	0
Total	4'844'842	6'960'000	4'942'986	-2'115'158

Einnahmen Investitionsrechnung	Rechnung 2013	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Differenz 2013/Vor. 13
Allgemeine Verwaltung	-	-	-	0
Öffentliche Sicherheit	-	-	-	0
Bildung	-	-	-	0
Kultur, Freizeit, Kirche	120'000	70'000	-	50'000
Gesundheit	-	-	-	0
Soziale Wohlfahrt	-	-	-	0
Verkehr	-	-	-	0
Umwelt, Raumordnung	195'516	100'000	398'221	95'516
Volkswirtschaft	-	-	-	0
Finanzen und Steuern	-	-	-	0
Total	315'516	170'000	398'221	145'516
Netto Investitionen	4'529'326	6'790'000	4'544'765	-2'260'674

Die Investitionsrechnung schliesst mit Totalausgaben von CHF 4.8 Mio. und Totaleinnahmen von CHF 0.3 Mio. ab. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 4.5 Mio. Gegenüber dem Voranschlag wurden die Nettoinvestitionen um CHF 2.3 Mio. unterschritten. Die grössten Einzelpositionen der Investitionsrechnung sind in der folgenden Tabelle aufgelistet:

Die grössten Einzelposten der Investitionsrechnung 2013 (Brutto-Betrag)

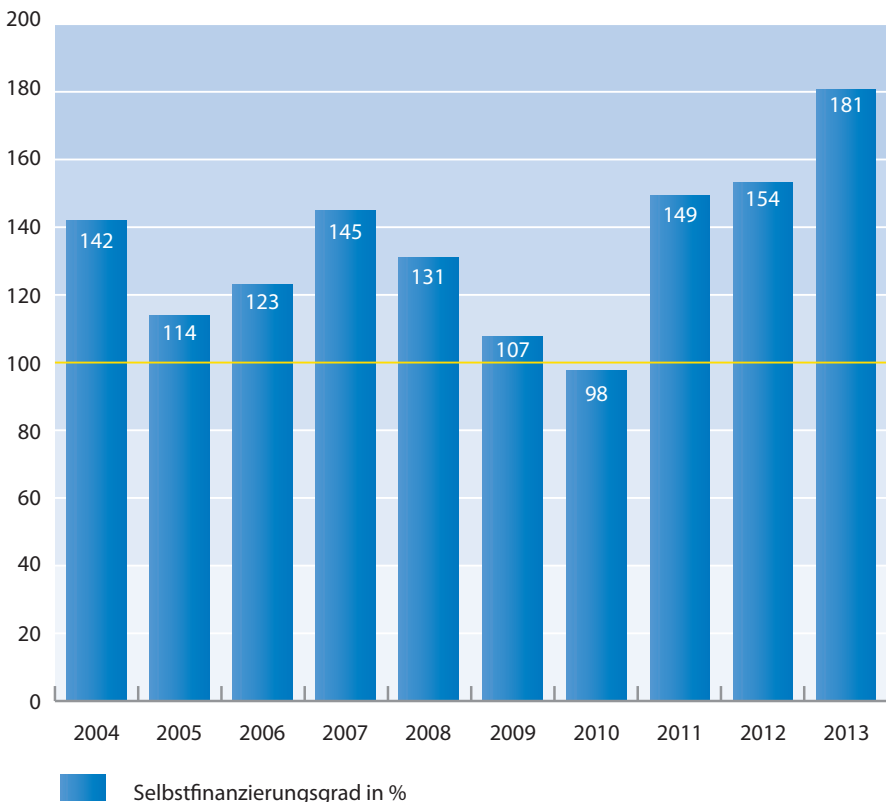
Allg. Verwaltung:	Gemeindesaal	CHF	110'000
Bildung:	Lift Schulhaus Gnetsch/Realschule	CHF	21'000
	Sanierung Turnhalle	CHF	143'000
Kultur, Freizeit, Kirche:	Mariahilf	CHF	77'000
	Zuschauertribüne Hauptspielfeld	CHF	124'000
	Tennishalle/Traglufthalle	CHF	393'000
	Spielplatz Wanne	CHF	167'100
	Auflösung + Sanierung Grabfeld 4	CHF	17'000
Soziale Wohlfahrt:	Investitionsbeitrag LAK	CHF	224'000
	APH Schlossgarten	CHF	282'000
Verkehr:	Div. Erschliess./Sanierungen Strassen	CHF	428'000
	Strassenbeleuchtung	CHF	148'000
	Brücken	CHF	-
Umwelt, Raumordnung:	Wasserleitungen	CHF	364'000
	Reservoir Balzers 3	CHF	1'887'000
	Erneuerung Prozessleitsystem	CHF	88'000
	Kanalisation	CHF	14'000
	Generelles Entwässerungsprojekt	CHF	90'000
	Deponie Altneugut	CHF	66'000
	Naturschutz	CHF	19'000
	Balzers Mitte	CHF	11'000
Volkswirtschaft:	LED-Informationsanzeigetafeln	CHF	145'000
	Blockheizkraftwerk	CHF	24'000
Einnahmen:	Anschlussgebühren	CHF	196'000
	Beiträge Dritter Tennishalle	CHF	70'000
	Beiträge Dritter Spielplatz	CHF	50'000

4. Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, welcher Anteil der Nettoinvestitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden kann. Aus diesem Grund stellt er einen aussagekräftigen Indikator für die Beurteilung der Investitionspolitik dar. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % können die Finanzreserven erhöht werden.

Die Grafik zeigt, dass sämtliche Investitionen der Jahre 2004 bis 2009 durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden konnten. Im Jahr 2010 konnte dies nicht erreicht werden und es musste zu einem kleinen Teil auf die vorhandenen Finanzreserven zurückgegriffen werden. In den letzten Jahren betrug der Selbstfinanzierungsgrad wiederum weit über 100 % und es konnten Reserven für zukünftige Projekte geschaffen werden.

Selbstfinanzierungsgrad 2004 – 2013



5. Vermögensrechnung

Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2013 gibt über den Vermögensstand der Gemeinde Auskunft. Die Aktivseite weist ein Finanzvermögen von CHF 66.4 Mio. und ein Verwaltungsvermögen von CHF 25.0 Mio. aus. Diesen Vermögenswerten stehen auf der Passivseite Fremde Mittel von CHF 3.0 Mio., Rückstellungen in der Höhe von CHF 2.6 Mio. und ein Reinvermögen von CHF 85.8 Mio. gegenüber.

Bilanz	31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
Finanzvermögen	66'420'584	62'519'618	3'900'966
Verwaltungsvermögen	25'020'848	26'866'046	-1'845'198
Total Aktiven	91'441'432	89'385'664	2'055'768
Fremde Mittel	3'064'662	3'524'890	-460'228
Rückstellungen	2'600'000	1'900'000	700'000
Reinvermögen	85'776'770	83'960'774	1'815'996
Total Passiven	91'441'432	89'385'664	2'055'768

Über die Vermögenslage der Gemeinde gibt das vereinfachte Modell der Gegenüberstellung von greifbaren Mitteln und dem eingesetzten Fremdkapital Auskunft. Die Bestandteile des Verwaltungsvermögens sind an einen bestimmten Zweck gebunden und daher nur schwer veräusserbar. Im Gegensatz dazu kann das Finanzvermögen für die Finanzierung künftiger Ausgaben eingesetzt werden.

Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Balzers per Ende Dezember 2013 ein Netto-Finanzvermögen von CHF 60.8 Mio. Im Vergleich zum Vorjahresende entspricht dies einer Finanzreservenzunahme von CHF 3.7 Mio. Vom Netto-Finanzvermögen in Höhe von CHF 60.8 Mio. sind per 31. Dezember 2013 CHF 9.4 Mio. als Flüssige Mittel (Kasse und Bankguthaben) sofort verfügbar.

Das Verwaltungsvermögen ist um CHF 1.9 Mio. auf CHF 25.0 Mio. zurückgegangen. In diesem Wert sind die Buchwerte der Grundstücke, Gebäude, Beteiligungen und übrigen Anlagen enthalten. Der Grundbesitz, die Tiefbauten und Beteiligungen wurden auf den Erinnerungswert abgeschrieben. Der eigentliche Wert dieser Investitionen lässt sich schwer in absoluten Zahlen ausdrücken.

Bilanz in CHF	31.12.2013	31.12.2012	Differenz
Aktiven			
Finanzvermögen:			
Flüssige Mittel	9'402'219.12	16'985'892.13	-7'583'673.01
Kasse	21'653.45	15'903.00	5'750.45
Post	913'844.85	911'642.15	2'202.70
Banken	8'466'720.82	16'058'346.98	-7'591'626.16
Guthaben / Forderungen	9'570'330.22	7'166'478.55	2'403'851.67
Landeskasse	5'361'689.56	4'490'534.81	871'154.75
Guthaben Land	279'998.40	223'867.55	56'130.85
Steuer Guthaben	2'665'847.82	1'419'785.75	1'246'062.07
Debitoren Guthaben	1'467'094.44	1'214'890.44	252'204.00
Delkredere	-204'300.00	-182'600.00	-21'700.00
Festgeld	-	-	-
Treuhand-Festgeld	-	-	-
Rechnungsabgrenzung	234'290.26	175'532.05	58'758.21
Aktive Rechnungsabgrenzung	234'290.26	175'532.05	58'758.21
Anlagen Finanzvermögen	47'713'586.19	37'658'787.19	10'054'799.00
Obligationen	21'438'100.00	18'318'000.00	3'120'100.00
Barclays Bk Capital Pro Note			
Aktien Landi Buurabund AG	1.00	1.00	
Anteilscheine Green Power Eco Fund	1'377'414.29	1'377'414.29	
Darlehen Fernwärmegenossenschaft Brüel			
Darlehen Winzer genossenschaft Balzers/Mäls	19'483.35	22'483.35	-3'000.00
Darlehen Alters- und Pflegeheim	400'000.00	400'000.00	
Liegenschaften inkl. vorsorglicher Bodenerwerb	24'333'987.55	17'415'388.55	6'918'599.00
Materiallager Wasserwerk	144'600.00	125'500.00	19'100.00
Verwaltungsvermögen:	25'020'848.00	26'866'046.00	-1'845'198.00
Grundbesitz (ohne vorsorg. Bodenerwerb)	1.00	1.00	
Hochbauten	24'754'825.00	26'418'027.00	-1'663'202.00
Tiefbauten	-	-	
Möbilen / Maschinen	50'003.00	93'002.00	-42'999.00
Möbilen Altersheim	1.00	1.00	
EDV Anlage Primarschule	1.00	8'000.00	-7'999.00
EDV Anlage	19'003.00	39'003.00	-20'000.00
Fahrzeuge	197'007.00	308'005.00	-110'998.00
Beteiligungen	7.00	7.00	
Total Aktiven	91'941'273.79	88'852'735.92	3'088'537.87



	31.12.2013	31.12.2012	Differenz
Passiven			
Fremde Mittel:			
Laufende Verbindlichkeiten	3'546'860.03	2'987'791.70	559'068.33
Kreditoren	2'158'273.52	2'303'254.28	-144'980.76
MWST Zahllastkonto	-10'824.65	-858.55	-9'966.10
Kreditor Landessteuer	982'775.66	525'846.57	456'929.09
Kautionen	49'650.00	34'500.00	15'150.00
Vorauszahlungen von Steuern	366'985.50	125'049.40	241'936.10
Rückstellungen	2'600'000.00	1'900'000.00	700'000.00
Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen (PK)	2'600'000.00	1'900'000.00	700'000.00
Rechnungsabgrenzung	17'643.40	4'170.00	13'473.40
Passive Rechnungsabgrenzung	17'643.40	4'170.00	13'473.40
Eigene Mittel	85'776'770.36	83'960'774.22	1'815'996.14
Gemeindevermögen per 1.1.2013 / 1.1.2012	83'960'774.22	83'653'185.20	307'589.02
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	1'815'996.14	307'589.02	1'508'407.12
Total Passiven	91'941'273.79	88'852'735.92	3'088'537.87

31.12.2013 31.12.2012

CHF

CHF

Keine Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter

-

-

Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Balzers 2011-2015

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Gestützt auf Artikel 57 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 hat die Geschäftsprüfungskommission in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung, die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission besteht darin, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Prüfung der Gemeinderechnung wurde mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben vorgenommen, die Geschäftsführung wurde ebenfalls durch Stichproben auf die Voraussetzungen für die Gegebenheit einer gesetzeskonformen Amtsführung geprüft.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Gemeinderechnung und die Geschäftsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen und beantragt, den verantwortlichen Gemeindeorganen unter Verdankung ihrer Dienste Entlastung zu erteilen.

Die im Rahmen der Prüfung gemachten Feststellungen, die jedoch keine Einschränkung bezüglich der von uns gemachten Empfehlung zur Annahme der Jahresrechnung darstellen, werden von der Geschäftsprüfungskommission in einem separaten Schreiben zu Händen des Gemeinderates festgehalten.

Die Geschäftsprüfungskommission:

Balzers, 8. Mai 2014



Georg Nigg



Manfred Kaufmann



Martin Frick

Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996 (LGBI. 1996 / 76)

Art. 99

1. Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung.
2. Für Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

Art. 100

1. Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und Erträge eines Rechnungsjahres aus.
2. Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
3. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 101

1. Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
2. Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

Art. 112

1. Für das gesamte Rechnungswesen und das gesamte Finanzgebaren ist der Gemeinderat gegenüber der Gemeindeversammlung und der Regierung rechenschaftspflichtig und überdies der Gemeinde gegenüber verantwortlich und haftbar.
2. Das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde wird durch den vom Gemeinderat ernannten Gemeinkassier geführt.

Art. 113

1. Der Gemeinkassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von 3 Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
2. Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung der Revision hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
3. Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

Bestellung detaillierte Jahresrechnung 2013

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wer die detaillierte Rechnung 2013 in einem Computerausdruck zugestellt erhalten möchte, kann diese bei der Gemeindeverwaltung anfordern.

- per Telefon 388 05 23
- per Mail karin.lampert@balzers.li
- per Fax 380 01 60



Swiss Climate
Klimaneutral
gedruckt



SC2014060505 • www.swissclimate.ch



110. Jahresrechnung
Juni 2014

Herausgeberin
Gemeinde Balzers

Grafik & Design
Neuland visuelle Gestaltung, Schaan

Druck
BVD Druck+Verlag AG, Schaan